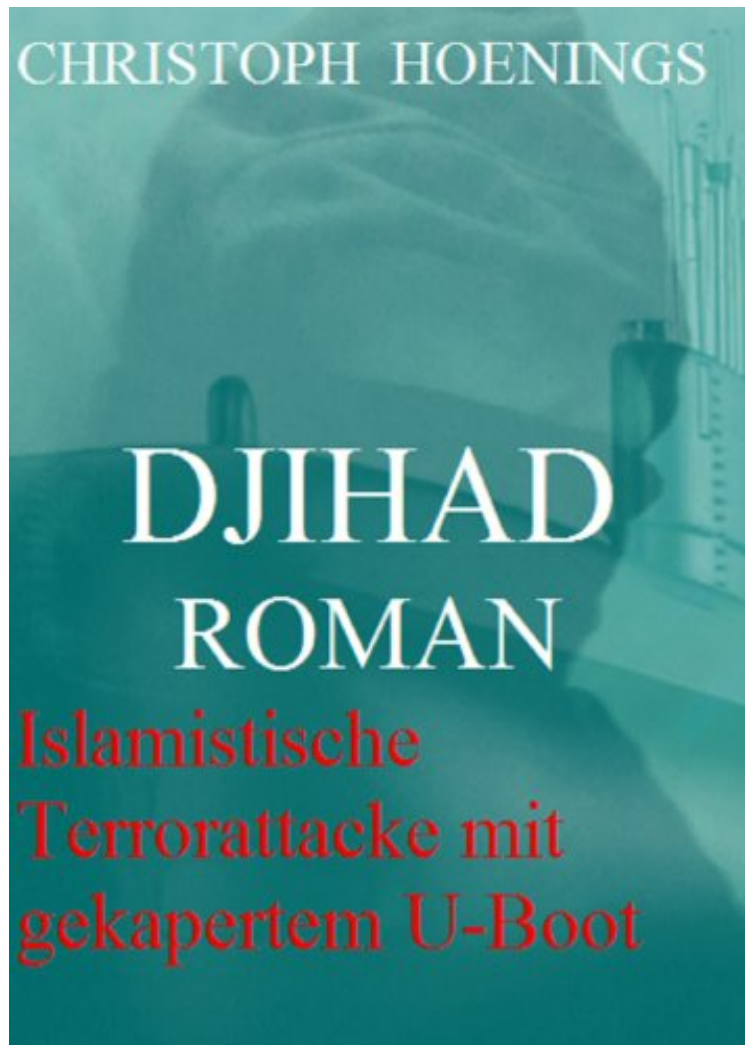


(Mobile book) Djihad: Islamistischer Terrorangriff mit gekapertem U-Boot

## Djihad: Islamistischer Terrorangriff mit gekapertem U-Boot

Von Christoph Hoenings

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #152826 in eBooksVerffentlicht am: 2014-08-25Erscheinungsdatum: 2014-08-25File Name: B00AB9TEC0 | File size: 29.Mb

Von Christoph Hoenings : Djihad: Islamistischer Terrorangriff mit gekapertem U-Boot before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Djihad: Islamistischer Terrorangriff mit gekapertem U-Boot:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein beraus fesselnder, uerst spannender ThrillerVon SahasraraEin konspiratives Telefonat macht die US-Behrden auf die geplante Beschaffung kleiner U-Boote durch Saudi Arabien aufmerksam. Der israelische Geheimdienst findet heraus, dass mit einem der Boote ein Anschlag auf die USA gefhrt werden soll. Die US-Behrden nehmen diese Bedrohung zunchst nicht sonderlich ernst: Saudi Arabien ist ein befreundetes Land, und mit der eigenen Technologie fhlt man sich ohnehin berlegen.Doch dann wird das Boot whrend der Probefahrt im Arabischen Golf entfhrt. An Bord: Eine

kleine Gruppe junger radikaler Islamisten, angeführt von einem mit Hass gegen die USA erfüllten U-Bootsexperten aus Pakistan. Das Ziel des Anschlags können die US-Behörden nur raten. Es gibt Hinweise, das Pentagon könnte gemeint sein. Spt erkennt man, dass die Terroristen ein weit größeres Attentat planen. Jetzt beginnt ein dramatischer Wettlauf mit der Zeit. Experten aus den USA, Deutschland und Israel versuchen, die sich abzeichnende Katastrophe zu verhindern. Alle Personen sind glaubhaft beschrieben. An die arabischen Namen muss sich der Leser zwar erst gewöhnen, aber bald erkennt man auch diese Charaktere leicht wieder. Von den Hauptfiguren werden eigentlich nur der US-Offizier Almaddi und der deutsche Manager Graf (und der auch nur einigermaßen) als integer beschrieben. Alle anderen Figuren haben irgendwo Dreck am Stecken. Der Leser wird neben der ohnehin beklemmenden Handlung das Gefühl der Beklemmung auch über die Charaktere nicht los. Egal ob aus ihren beruflichen Gründen oder aus Fremdscham: Man mag sie nicht wirklich. Häufige und schnelle Szenenwechsel machen das Buch ungemein spannend. Die Szenen werden aus den Blickwinkeln der Hauptfiguren geschildert. Dadurch, dass der Autor fast durchgängig in die ersten Stadien der Szenen den Namen des Betroffenen einfließt, findet man sich als Leser schnell und problemlos zurecht. Die Geschichte ist dicht aufgebaut. Offenbar, um den Spannungsbogen zu heben, hat der Autor immer wieder technische Erläuterungen eingebaut, die von profunder Kenntnis der Materie oder des arabischen Kulturkreises zeugen. Ein ausgesprochen spannender Thriller. Der Autor bezieht nicht Stellung. Er bewertet oder moralisiert nicht. Er berichtet emotionslos, manchmal ausgesprochen lakonisch den Ablauf zum Teil hochdramatischer und komplexer Vorgänge. Das Schlimme dabei: Es ist durchaus vorstellbar, dass es zu einem Vorfall wie in Dschihad beschrieben, tatsächlich kommen kann. Lesenswert! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dschihad von Christoph Hoenings Von Kraxel Auch wenn die Geschichte dieses Thrillers frei erfunden ist, kann sie einen möglichen Bezug zur Realität nicht verhehlen. Spannend und unterhaltsam zu lesen. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Beklemmend Von areinhard Was besonders auffällt ist die besondere Aktualität der Handlung. Auch ist die Beschreibung der saudischen und auch anderer islamischer Lebensweisen sehr gut getroffen. Immer spannend. Was mir hier aber besonders aufgefallen ist sind die vielen didaktischen und Rechtschreibungsfehler. Das muss nicht sein.

Kurzbeschreibung DJIHAD Saudi Arabien kauft U-Boote in Deutschland. Israel verfolgt den Kauf aus eigenem Sicherheitsinteresse mit Argusaugen. Ein Mitarbeiter des US-Heimatschutzes, Lt. Cdr. Carl Almaddi, entdeckt, dass ein saudischer Prediger bei einer als Nest der Taliban bekannten Koranschule in Pakistan um Hilfe bei den U-Booten bittet. Der Mossad erhält Hinweise auf einen mit dem ersten U-Boot zu einem bestimmten Jahrestag geplanten Anschlag auf eine US-Einrichtung oder -Person Nummer fünf. Mossad und US-Behörden raten, was die Nummer fünf sein soll. Almaddi findet als einzig plausible Erklärung einen Raketenangriff auf das Pentagon. Das erste, Tzabeh Schlange- benannte Boot wird vorzeitig und überraschend nach Saudi Arabien geholt. Die US-Navy stellt entgegen aller vorherigen Beteuerungen fest, das lautlose Boot nicht orten zu können. Zum hellen Entsetzen der US-Experten bergibt die saudische Marine akustische Beweise, dass die Tzabeh unbemerkt in unmittelbarer Nähe amerikanischer Atom-U-Boote unterwegs war. Dann wird die Tzabeh unter dem Kommando des als Ausbilder verpflichteten pakistanischen Marineoffiziers Naqui ul Haq aus der Basis in Dharan entführt. Ul Haqs Familie war Jahre zuvor von der CIA ausgelöscht worden. Auch die Brigaden Männer an Bord haben triftige Gründe für ihren Hass auf die USA. Dschihad, der heilige Krieg. Überwachungsvideos zeigen die brutale Ermordung mehrerer Menschen bei der Kaperung des Bootes und die Verbringung scharfer Waffen an Bord. Damit sind letzte Zweifel an einem geplanten Selbstmordanschlag ausgeräumt. Die intensive Suche nach der Tzabeh beginnt. Langsam wird klar, was ul Haq und seine Helfer tatsächlich planen. Eine Gruppe amerikanischer, deutscher und israelischer Experten unter der Führung Almaddis versucht, den Anschlag im letzten Moment zu verhindern. Kurzbeschreibung DJIHAD Saudi Arabien kauft U-Boote in Deutschland. Israel verfolgt den Kauf aus eigenem Sicherheitsinteresse mit Argusaugen. Ein Mitarbeiter des US-Heimatschutzes, Lt. Cdr. Carl Almaddi, entdeckt, dass ein saudischer Prediger bei einer als Nest der Taliban bekannten Koranschule in Pakistan um Hilfe bei den U-Booten bittet. Der Mossad erhält Hinweise auf einen mit dem ersten U-Boot zu einem bestimmten Jahrestag geplanten Anschlag auf eine US-Einrichtung oder -Person Nummer fünf. Mossad und US-Behörden raten, was die Nummer fünf sein soll. Almaddi findet als einzig plausible Erklärung einen Raketenangriff auf das Pentagon. Das erste, Tzabeh Schlange- benannte Boot wird vorzeitig und überraschend nach Saudi Arabien geholt. Die US-Navy stellt entgegen aller vorherigen Beteuerungen fest, das lautlose Boot nicht orten zu können. Zum hellen Entsetzen der US-Experten bergibt die saudische Marine akustische Beweise, dass die Tzabeh unbemerkt in unmittelbarer Nähe amerikanischer Atom-U-Boote unterwegs war. Dann wird die Tzabeh unter dem Kommando des als Ausbilder verpflichteten pakistanischen Marineoffiziers Naqui ul Haq aus der Basis in Dharan entführt. Ul Haqs Familie war Jahre zuvor von der CIA ausgelöscht worden. Auch die Brigaden Männer an Bord haben triftige Gründe für ihren Hass auf die USA. Dschihad, der heilige Krieg. Überwachungsvideos zeigen die brutale Ermordung mehrerer Menschen bei der Kaperung des Bootes und die Verbringung scharfer Waffen an Bord. Damit sind letzte Zweifel an einem geplanten Selbstmordanschlag ausgeräumt. Die intensive Suche nach der Tzabeh beginnt. Langsam wird klar, was ul Haq und seine Helfer tatsächlich planen. Eine Gruppe amerikanischer, deutscher und israelischer Experten unter der

Führung Almaddis versucht, den Anschlag im letzten Moment zu verhindern.